

**Sonntag, 17. März 2013
11.00h**

BERTHA ZUCKERKANDL und die bittere Wahrheit

Szenische Lesung mit Musik

Mit



ULLI FESSL
(als Bertha Zuckerkandl)

**Kurt HEXMANN
Reinhard STEINER
Frank Michael WEBER**

Text: Helmut Korherr
Inszenierung: Frank Michael Weber
Ausstattung: Barbara Langbein

Die Pianistin Petra Greiner-Pawlik spielt
vorwiegend Gustav Mahler.

BEZIRKSMUSEUM JOSEFSTADT
Festsaal (1. Stock)
1080 Wien, Schmidgasse 18
(Ecke Langegasse 40)

Eintritt frei.
Spenden für das Bezirksmuseum erbeten.

**PLATZRESERVIERUNGEN
nur für ordentliche Klubmitglieder.**

Tel. 0676/ 301 40 99
(Bitte auf Mailbox sprechen!)

**Die Reservierung gilt bis 10 Minuten
vor Beginn der Veranstaltung.**

Danach werden bei Bedarf die Plätze
freigegeben!

**PHOTOS
TON- und VIDEOAUFNAHMEN**

nur durch den Veranstalter
(Privatbestellungen möglich)

TITELBILD

Aquarell von Friederika Richter für den Klub

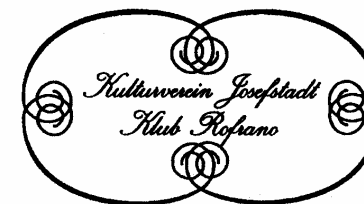
KÜNSTLERPHOTOS

Branko Pavlovsky

Mit freundlicher Unterstützung durch



FREIZEIT & KULTUR
WIENER VOLKSBIILDUNGSWERK



EINLADUNG
zur nächsten Veranstaltung

am
Sonntag, 17. März 2013
um 11.00h

KLUB ROFRANO - Kulturverein Josefstadt
Sitz: 1080 Wien, Schmidgasse 18
Postanschrift und Büro: Gabriela BREISACH
1080 Wien, Lammgasse 7/6
Mobil: 0676/ 301 40 99 und 0676/544 78 09
E-Mail: breisach@klubrofrano.at, www.klubrofrano.at
Bankverbindung:
ERSTE BANK (BLZ 20111) Konto Nr. 29141342000
ZVR-Zahl: 072431257



Helmut Korherr

erzählt in seinem Werk, das exemplarisch mit der Person Berta Zuckerkandl's verknüpft ist, die Geschichte einer radikalen Entwurzelung einer ganzen Volksgruppe aus scheinbar gesicherten Lebensverhältnissen durch ein intolerantes und menschenverachtendes Herrschaftssystem, wie es die Nazi-Diktatur verkörperte. Es ist die Geschichte von Flucht vor Verfolgung, Repression und Todesdrohung, ein Leben im Exil und ein Sterben in der Fremde.

Berta Zuckerkandl (1864-1945), Schriftstellerin, Journalistin, Kritikerin und Salonnière, wird als Tochter des Verlegers und Zeitungsmachers Moritz Szeps (Intimus von Kronprinz Rudolph) in Wien/ Leopoldstadt geboren. Sie war mit dem Anatomen Emil Zuckerkandl verheiratet. Als Journalistin für die Bereiche Theater und Kunst arbeitete Zuckerkandl für die Wiener Allgemeine Zeitung und das Neue Wiener Journal. Sie war Vorkämpferin für die Secession, die Wiener Werkstätte und Mitbegründerin der Salzburger Festspiele. In ihrem Salon fand die erste öffentliche Lesung von Hofmannsthal's „Jedermann“ statt. Dort trafen sich erstmals Gustav Mahler und Alma Schindler. „Die Hofrätin“ arrangiert auch die Begegnung von Max Reinhardt und Hugo von Hofmannsthal. Unter der Führung von Gustav Klimt entsteht im Salon die „Wiener Secession“. Nach dem „Anschluss“ 1938 muss Berta Zuckerkandl emigrieren - sie flieht nach Frankreich und später nach Algerien. Berta kann das Ende des „1000-jährigen Dritten Reiches“ noch miterleben und stirbt in Paris im Oktober 1945.



NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN

Mo. 06.05.2013 19.00h

MEIN NACHBARIN UND I....!

Alt-Wiener Volkssänger Soirée

Lustige Lieder, Couplets, Gstanzen aus der Hochblüte der Volkssängerei der Jahre 1800 bis ca. 1880.

Stephan Paryla-Raky begleitet sich selbst mit seiner Kontragitarre und liest Heiteres und Anekdotisches aus der Biedermeierzeit.

Di.11.06.2013 19.00h

JA, DAS SIND HALT WIENER G'SCHICHTEN

Hofkonzert im Hof der „Alten Backstube“

Musik von Wiener Komponisten, im Speziellen von Josefstädter Komponisten wie Ludwig Breisach, Edmund Eysler, Philipp Fahrbach, Johann Strauß (Vater und Sohn) u. A.

Mitwirkende:

Michael HAVLICEK (Volksoper)
Conférence, Lesung und Gesang
und die

MALAT-SCHRAMMELN

Bei Schlechtwetter findet das Konzert um 19.30h im Festsaal des Bezirksmuseums Josefstadt statt.